

Kurse und Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **46 (1941-1942)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die schweizerische Monatsschrift «Du»

aus dem Verlag V. Conzett & Huber, in Zürich,

widmet ihr prächtiges Augustheft dem *Roten Kreuz*

Einsichtige Erkenntnis der großen Zusammenhänge, verpflichtende Ehrfurcht vor dem gewaltigen Arbeitsmaß, das heute Tag für Tag in Genf geleistet wird, und das dankbare Gedenken an Frauen und Männer vergangener Jahrzehnte, die ihr Mitgefühl, ihre Hingabe und ihre selbstlose Tatkraft dem Ausbau des großen Werkes liehen, haben das Zustandekommen dieses Heftes gesamthaft bewirkt. Im Mittelpunkt der Publikation steht Arnold Küblers menschlich aufrüttelnder, sachlich zuverlässiger, sprachlich ausgezeichnete Aufsatz über «Henri Dunant, die Schlacht von Solferino und die Anfänge des Roten Kreuzes». Von besonderem Wert ist sodann Prof. Max Hubers, in Gesinnung und Form gleichermaßen würdiger Beitrag «Von der Arbeit des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz». Bildteil und Textteil greifen frisch ins aktenmäßig Beurkundete hinein und erzielen eine lebendige Unmittelbarkeit, die unsere Teilnahme im höchsten Grade weckt. Nicht Sentimentalität, sondern ein ernster, herzöffener und gesunder Tatsachensinn bestimmt die Tonart dieses einmaligen Heftes, das wir als ein aufbewahrungswürdiges Zeitdokument nicht genug empfehlen können.

Das «Du»-Heft ist in jedem Kiosk, in jeder Buchhandlung, oder direkt beim Verlag V. Conzett & Huber, Zürich, zu beziehen.

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

Lehrerinnen-Bibelkurs in Hertenstein am Vierwaldstättersee, vom 10.—17. Oktober 1942.

Thema: «Der Herrschaftsanspruch Christi im Neuen Testament.» Referent: Herr Pfr. Hannich, Missionsinspektor, aus Basel.

Tagesplan. 8 Uhr: Morgenandacht. ½9 Uhr: Morgenessen. ½10—½12 Uhr: Referat und Aussprache. 12 Uhr: Mittagessen. Nachmittag frei. 4 Uhr: Gelegenheit zum Tee. ½7 Uhr: Abendessen. ½8 Uhr: Feierabendstunde.

Jeden Tag wird nur ein Referat gehalten, damit die Nachmittage vollständig frei und ferienmäßig gestaltet werden können. Ankunft im Laufe des Nachmittags, Schifflände Hertenstein. Der Pensionspreis des ganzen Kurses, vom 10.—17. Oktober (Samstag bis Samstag) beträgt pauschal Fr. 65. Näheres siehe Einladungs- und Anmeldeformular, zu beziehen bei Frl. Martha Stiefel, Lehrerin, Zweierstraße 111, Zürich 3.

Anmeldungen werden bis spätestens 10. September entgegengenommen von Frl. Hedwig Zeller, Lehrerin, Gotthelfstraße 4, Zürich 3. Die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen verteilt.

Wer sich an einem Ort Hilfe holen durfte, der fühlt sich aus Dankbarkeit verpflichtet, auch andern diesen Ort zu nennen. Mir haben zwei solcher Bibelkurse in Konolfingen viel gegeben, und mit dankbarer Freude melde ich mich zu «einem dritten Lehrerinnen-Bibelkurs», der diesmal nach Hertenstein verlegt wird.

Elise Vogel.

Wochenendkurs 1942, veranstaltet vom Schweiz. Verband Frauenhilfe, Schweiz. Verband für Frauenstimmrecht, Schweiz. Verein der Freundinnen junger Mädchen, Schweiz. gemeinnützigen Frauenverein, in Zürich, Kurhaus Rigiblick, vom Samstag, 26. bis Montag, 28. September 1942.

Thema des aus einer Folge von Vorträgen und Diskussionen bestehenden Kurses: *Dringende Aufgaben der Volkswohlfahrt.*

Programm: Eröffnung des Kurses, Samstag, den 26. September, um 16 Uhr. Schluß des Kurses, Montag, den 28. September, um 12 Uhr.

Vorträge: Samstag, den 26. September, 16 Uhr 30: *Verschiedene Formen des Familienschutzes.* a) Die wirtschaftliche Besserstellung der Familie. Frl. Dr. Emma Steiger (Zürich). b) Die religiöse und sittliche Festigung der Familie. Herr Pfr. Schmid (Zürich-Altstetten). 19 Uhr 30: Diskussion.

Sonntag, den 27. September, 11 Uhr : *Sittliche Gefahren heute*. Frl. Elisabeth Zellweger (Basel). 16 Uhr 30 : *Arbeitsbeschaffung — ein wichtiges Problem der Nachkriegszeit*. (Was können wir Frauen dazu beitragen ?) Frl. Anna Martin (Bern). 19 Uhr 30 : *Die nationale Erziehung der Schweizerjugend*. Frl. Helene Stucki (Bern).

Montag, den 28. September, 9 Uhr : *In welchem Maße kann die Frau an der Lösung dieser Fragen mitarbeiten ?* Frau Dr. A. Leuch (Lausanne). 10 Uhr 30 : *Aussprache über aktuelle Probleme*, mit einleitendem Votum über *Frau und Presse*. Frau Elisabeth Thommen (Zürich). — Nachmittags ev. Besichtigung von Sozialwerken in Zürich. Änderungen in der Reihenfolge der Vorträge vorbehalten.

Praktische Angaben : Kursgeld, ganzer Kurs Fr. 3.; ein Tag Fr. 2; ein Vortrag Fr. 1. Zimmer und Verpflegung im Hotel Rigiblick voraussichtlich Fr. 17—19 für den ganzen Kurs (Service inbegriffen), pro Tag Fr. 8.50—9 (je nach der allgemeinen Preislage). Die Zuteilung der Zimmer erfolgt möglichst in der Reihenfolge der Anmeldungen. Diese sind bis spätestens 18. September zu richten an : Frau Brändly-Hofer, Beustweg 3, Zürich 7; Frau Pfr. Burckhardt, Sonnhaldenstraße 7, Zürich 7; Frau Gsell, Samariterstraße 22, Zürich 7; Frau Dr. Labhart, Romanshorn; Frau Dr. Leuch, Mousquines 22, Lausanne oder Frau Vischer-Alioth, Missionsstraße 44, Basel.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins.

Wir dürfen unsern Mitgliedern bekanntgeben, daß wir den großen Rücktritt vom Frühjahr (394) wieder eingeholt haben, ja wir haben einen bescheidenen Zuwachs zu verzeichnen, so daß die 10 000 abermals erreicht wurden. Heute zählen wir bereits 10 063 Mitglieder. Der Kanton Bern hat ganz mächtig aufgeholt. St. Gallen, Thurgau, Solothurn und Luzern, ja sogar Graubünden weisen einen Zuwachs auf. Zürich, das sonst immer im Vordertreffen stand, ist noch im Rückstand, sodann auch vor allem Aargau und Appenzell. Wir danken allen, die unserm Appell gefolgt sind. Besonderen Dank schulden wir auch den Organisatoren des Schweiz. Lehrerbildungskurses in Rorschach, daß sie die Teilnehmerschaft auf unsere Ausweiskarte aufmerksam machte.

Bei dieser Gelegenheit setzen wir unsere Mitglieder in Kenntnis, daß auch beim Badebetrieb im Bad Gurnigel 10 % für unsere Mitglieder festgesetzt sind. Möge diese altehrwürdige Stätte mit ihrer großen Tradition immer wieder der Anziehungspunkt für unsere Mitglieder sein. Es wird auch kommenden Winter für die Sportmöglichkeiten in seiner Umgebung bereit sein.

Wir bitten unsere Mitglieder, zuhanden der Ausweiskarte von folgender Neuerung Kenntnis zu nehmen :

Flüelen : Strandbad. Gegen Vorweisung unserer Ausweiskarte erhalten unsere Mitglieder 50 Prozent Ermäßigung. Also :

Für Erwachsene mit Kabine	40 Rp.
Für Kinder mit Kabine	20 Rp.
Für Erwachsene im Ankleideraum	20 Rp.
Für Kinder im Ankleideraum	10 Rp.

Ausweiskarten sind das ganze Jahr durch erhältlich bei der Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins, *Frau C. Müller-Walt, Au* (Rheintal).

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

Contra-Schmerz
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80